



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 27. Juni 2019 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzende:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel (bis Top 2)
Vbgm. Ilse Mock (Top 2-3)
Bgm. Walter Gohm (ab Top 4)

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Mag. Johann Entner
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Vesi Markovic

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun
Martin Schmid
Martin Gstach
Ing. Alexander Krista
Mevlüt Kaynarca
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Manfred Lins
Karl Hundertpfund
Michael Tomaselli

Walter Gohm
Johannes Decker
Renate Bischof
Alois Neyer
Cathrin Müller
Robert Schöch
Martin Bertsch
Martin Loretz
Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Christian Vrisk

Mag. Andrea Gabriel (ab Top 3)

Auskunftsperson:

Mag. Herbert Burtscher

Schriftführer:

Christian Neyer MA

Entschuldigt:

Gemeindevertreter:

Walter Nissl

Beginn:

19:30 Uhr

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Amtsverzicht des Bürgermeisters Mag. Eugen Gabriel
- 3.) Neuwahl des Bürgermeisters
- 4.) Angelobung durch Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher
- 5.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Begrüßung

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, alle anwesenden Bürgermeister und Landeshauptmann Mag. Markus Wallner sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer, darunter viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Gemeinde.

2.) Amtsverzicht des Bürgermeisters Mag. Eugen Gabriel

Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel geht in seiner Abschiedsrede auf die Arbeit für die Gemeinde ein. Es gehe darum, die vielfältigen Aufgaben, Interessen und Einflussnahmen zu bewältigen, ohne die zahlreichen privaten Begehrlichkeiten über die des Gesamtwohls zu stellen.

Die ehrliche Anstrengung, ein stetes Bemühen um Lebensqualität, Nachhaltigkeit und Gemeinsamkeit standen im Mittelpunkt seiner politischen Arbeit, um mit den Leuten aus der Gemeinde gemeinsam etwas für die Menschen und Generationen zu erreichen. Als Beispiel nennt Mag. Eugen Gabriel den Gemeindeentwicklungsprozess mit seinen 10 Handlungsfeldern – darunter die Ortzentrumsentwicklung.

Er bedankt sich bei allen, die ihn in seiner 34-jährigen Tätigkeit für die Gemeinde (davon über 6 Jahre als Vizebürgermeister und 15 Jahre als Bürgermeister) begleitet haben. Sein Dank gilt weiters allen Frastanzerinnen und Frastanzern, dem Land Vorarlberg, dem Landeshauptmann Mag. Markus Wallner, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der Regio Im Walgau und der Regio Vorderland sowie den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz. Einen besonderen Dank spricht er Vizebürgermeistern Ilse Mock und seiner Frau Hilda aus. Sie seien stets zwei besondere Stützen für ihn gewesen.

Mag. Eugen Gabriel erklärt anschließend, dass er gemäß § 63 Abs. 2 des Gemeindegesetzes auf die Ausübung des Amtes als Bürgermeister, gemäß § 39 Abs. 3 des Gemeindegesetzes auf sein Gemeindevertretungsmandat sowie gemäß § 70 Abs. 3 des Gemeindewahlgesetzes auf das Ersatzgemeindevertretungsmandat verzichtet. Er übergibt dazu seinen schriftlichen Verzicht an die Vizebürgermeisterin.

Vizebürgermeisterin Ilse Mock übernimmt nun den Vorsitz. Sie bedankt sich in einer Ansprache beim zurückgetretenen Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel für die jahrelange gute Zusammenarbeit und hält fest, dass in seiner Amtszeit sehr viele Projekte und Anliegen umgesetzt wurden. Als Dank und Anerkennung für sein Engagement übergibt sie ihm ein Geschenk der Marktgemeinde Frastanz. Auch die

Fraktion „Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Eugen Gabriel“ überreicht ihm ein Geschenk. Seine Frau Hilda erhält einen Blumenstrauß.

Mit einer imitierten Bockbierrede bedankt sich Gemeinderätin Gerlinde Wiederin von der Liste „Grüne und Parteifreie Frastanz“ bei Mag. Eugen Gabriel. Obwohl ihre Partei anfangs starken Gegenwind erlebt habe, habe er sich immer Zeit für sie genommen. Durch sein Bekenntnis zur Naturverbundenheit fühle sie sich mit ihm seelenverwandt und überreicht ihm im Namen der Grünen eine Heugabel und einen Sonnenhut.

Gemeindevertreter Martin Bertsch bedankt sich im Namen der Fraktionen „FPÖ und Parteifreie Frastanz“ beim zurückgetretenen Bürgermeister für die geleistete Arbeit für die Marktgemeinde Frastanz und überreicht dem „Häuptling schwarze Feder“ einen goldenen Tomahawk (eine Axt).

Auch Karl Hundertpfund von der Fraktion „Liste Karl Hundertpfund Parteifreie und SPÖ“ sowie Michael Tomaselli von der Liste „Für Frastanz – Freie Bürgerliste“ würdigen Mag. Eugen Gabriel in kurzen Reden.

3.) Neuwahl des Bürgermeisters

Das Mandat des ausgeschiedenen GV Mag. Eugen Gabriel übernimmt für diese Sitzung das Ersatzmitglied Mag. Andrea Gabriel, die bereits angelobt ist.

Vizebürgermeisterin Ilse Mock stellt fest, dass durch den Amtsverzicht von Mag. Eugen Gabriel die Funktion des Bürgermeisters frei geworden ist und daher gem. § 63 Abs. 4 des Gemeindegesetzes binnen 4 Wochen von der Gemeindevertretung eine Nachwahl für den restlichen Teil der Funktionsperiode durchzuführen ist. Hierfür sind die Bestimmungen nach § 61 des Gemeindegesetzes anzuwenden. Das heißt, die Gemeindevertretung hat den Bürgermeister aus ihrer Mitte zu wählen. Für die Wahl ist die unbedingte Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen erforderlich. Die Wahl erfolgt schriftlich.

Vizebürgermeisterin Ilse Mock bittet um Anträge und schlägt für die Fraktion „Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Eugen Gabriel“ Walter Gohm zur Wahl des Bürgermeisters vor. Es werden keine weiteren Anträge für die Kandidatur des Bürgermeisteramtes eingebracht. Gemeindevertreter Ronald Beller macht jedoch darauf aufmerksam, dass sich Gerlinde Wiederin bei der Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr als Kandidatin aufstellen lassen werde.

Die Gemeinderäte Gerlinde Wiederin und Vesi Markovic werden von der Vizebürgermeisterin Ilse Mock zu Stimmzählern und Christian Neyer als Hilfskraft bestimmt. Die Stimmzähler verteilen die Stimmzettel an alle Mitglieder der Gemeindevertretung. Nach dem Wahlvorgang werden die ausgefüllten Stimmzettel durch die Stimmzähler mittels Wahlurne eingesammelt und ausgewertet. Von 27 abgegebenen Stimmen sind 2 ungültig und 25 gültig. Von den gültigen Stimmen lauten 24 auf „Walter Gohm“. Es gibt eine Gegenstimme. Somit ist Walter Gohm mit der erforderlichen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen für den restlichen Teil der Funktionsperiode als Bürgermeister gewählt. Nach Überreichung des Rathauschlüssels an Walter Gohm übergibt die Vizebürgermeisterin das Wort an Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher.

4.) Angelobung durch Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher

Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher gratuliert Walter Gohm zur Wahl zum Bürgermeister und bedankt sich bei ihm für den Einsatz in der Kommunalpolitik. Er bedankt sich aber auch beim zurückgetretenen Bürgermeister Mag. Eugen Gabriel sowie bei allen anderen, die sich in der Gemeindepolitik einbringen und Zeit und Mühe auf sich nehmen, um gemeinsam mit Interessierten oder Betroffenen Lösungen für anstehende Probleme zu finden. Er vergleicht das Gemeindegesetz mit den Spielregeln beim Jassen, gibt aber auch zu bedenken, dass es in der Gemeinde um mehr geht und es nicht nur Mitspieler, sondern auch viele Zuschauer und Interessierte gibt, die auch gerne „einen Trumpf ausspielen“ würden. So wünscht er dem neuen Bürgermeister Walter Gohm gute Karten und Mitspieler, die in fairer Weise ihr Bestes geben, um eine gute Lebensqualität in Frastanz sicher zu stellen.

Der neu gewählte Bürgermeister Walter Gohm legt daraufhin vor dem Bezirkshauptmann und allen Anwesenden das Gelöbnis entsprechend § 64 Abs. 1 des Gemeindegesetzes ab.

Bürgermeister Walter Gohm übernimmt den Vorsitz der Sitzung. Er bedankt sich bei Mag. Eugen Gabriel für die Unterstützung und bezieht dabei auch seine Freunde und Weggefährten mit ein. Einen besonderen Dank richtet er an seine Familie Marion, Anna und Josef. Der Bürgermeister Walter Gohm lädt in seiner Antrittsrede alle Frastanzerinnen und Frastanzer sowie Gemeindefraktanten ein, die lebens- und liebenswerte Marktgemeinde Frastanz gemeinsam weiter voranzubringen. Die einwohnerstärkste Walgau-Gemeinde stehe schon jetzt sehr gut da, er sähe aber noch viel Entwicklungspotenzial für die Zukunft. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, der Regio Im Walgau, den verschiedensten Kooperationspartnern und dem Land Vorarlberg will er in diesem Sinne weiter pflegen. Er erwähnt auch die bedeutende ehrenamtliche Arbeit der Frastanzer Vereine. Mit dem Zitat „Es gibt nur zwei Tage im Jahr, an denen man nichts tun kann - der eine ist gestern, der andere morgen“ beendet er seine Rede und lädt alle Anwesenden zur anschließenden Feier ein.

5.) Allfälliges

GV Johannes Decker und GVE Mag. Andrea Gabriel gratulieren dem neuen Bürgermeister Walter Gohm zur Wahl und überreichen ihm Symbole für Kraft, Geduld, Erfolg, Glück und frische Gedanken. Ehefrau Marion erhält einen Blumenstrauß.

Schluss der Sitzung: 20:32 Uhr

Die Vorsitzenden: Mag. Eugen Gabriel, Ilse Mock und Walter Gohm

Der Schriftführer: Christian Neyer MA